Abenteuer EU-Meisterschaft

Kremser Sportakrobatinnen zeigten ihr exzellentes Können in Israel

KREMS. Das Großereignis 2019, auf das die Kremser Akrobatinnen lange Zeit hingearbeitet hatten, brachte durchwegs gute Ergebnisse mit sich. Der österreichische Nationalkader unter der Leitung von Nationaltrainerin Leonor Vareta bereiste Israel. Dort wurde die Sportakrobatik-Europameisterschaft mit über 700 teilnehmenden Sportlern ausgetragen.

Sportverein der Woche

In insgesamt vier Kategorien starteten die Mitglieder des Leistungszentrums Krems. Den Wettkampf in der höchsten Klasse – der Seniors – bestritten Florentina Gruber, Katharina Heiss und Divna Heiss, die zum letzten Mal in dieser Zusammenstellung turnten. Sie konnten in einem sehr starken Teilnehmerfeld drei gute Küren zeigen. Da sich einige kleine Fehler einschlichen, die vom Kampfgericht gnadenlos bestraft wurden, reichte es im Finale leider nur für den elften Platz.

Ella Stiglitz, Kerstin Schober, Konny Kozyga, Katharina Heiss, Divna Heiss, 1. R.: Denise Jascha, Vero Speer, Florentina Gruber. Foto: Verein

Denise Jascha, Kerstin Schober und Ella Stiglitz, für die es ebenfalls der letzte Wettkampf war, verabschiedeten sich mit einer guten Leistung. Sie konnten in der Klasse Junioren sowohl in der Balance als auch in der Tempokür den 16. Platz erkämpfen und einige gute Nationen hinter sich lassen. Im Finale durften sie sich über den 14. Gesamtrang freuen.

Bei den European Age Group Games, die eine Woche zuvor stattfanden, gingen zwei Formationen des LZ USA Krems an den Start. Das Damenpaar Katharina Gallauner und Julia Topf sammelten wertvolle Erfahrungen und errangen den 23. Platz. Bei den Trios kämpften Annika Reif, Lena Ulrich und Jimena Wagensonner um gute Platzierungen und freuten sich über den 24. Gesamtrang.